

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 41.

Mittwoch den 2. Oktober

1855.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Verschollener.) Der am 4. Feb. 1756 zu Bernbach geborne Johann Jakob Gräßlen und dessen etwaige Leibes- Erben werden hiedurch aufgefördert, sich binn 90 Tagen dahier zu melden, widrigensals, der erstere für todt angenommen, und sein Vermögen unter die bekannten Erben vertheilt werden wird.

Den 4. September 1855.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Neuenbürg. Calmbach. (Schulden-Liquidation.) In der Ganttsache des Georg Friedrich Seyfried Tagelöhners zu Calmbach,

wird am

Samstag den 16. Nov. d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Calmbach, und in der Ganttsache des

Christian Calmbach

gewesenen Sägers zu Spießfeld, Calmbacher Stabs

am gleichen Tag

Morgens 9 Uhr

ebenfalls auf dem Rathhaus zu Calmbach die Schulden-Liquidation, verbunden mit dem Vergleichs-Versuch, vorgenommen, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses beziehungsweise der Majorisirung

hiedurch vorgeladen werden.

Neuenbürg, 12. Sept. 1855.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Calw. (Zunft-Versammlung.) Die Zunft-Versammlung der Tuchmacher, Tuchscherer und Zeugmacher wird am

Donnerstag den 10. Oktober d. J.

hier gehalten und es werden hierbei die in dem Art. 100 der Gewerbe-Ordnung bezeichneten Gegenstände verhandelt werden.

Sämmtliche Meister des hiesigen Oberamts werden daher aufgefordert, an dieser Versammlung Theil zu nehmen, und sich präcise 7 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus einzufinden.

Wer nicht erscheinen kann, hat die Verpflichtung, einen durch seinen Orts-Vorsteher beglaubigten Stimmzettel einzusenden, worinn 2 Meister aus der Oberamts-Stadt Calw und 1 Meister vom Land zu Zunft-Vorsichern gewählt werden.

Die Schuldheissenämter haben diese Ladung gehörig bekannt zu machen.

Den 30. Sept. 1855.

K. Oberamt.

Nach einer Mittheilung des K. Forstamts Wildberg erhielten pro 1852/53 nachstehende Gemeinden Straf-Antheile, worüber sie die Extracte erhalten

Haben werden, u. z.

vom 1. Juli bis letzten Sept. v. J.

Die Stadtpflege zu Neubulach, die Gemeindepflegen zu Gechingen, Stammheim, Dachtel, Althengstett, Simmozheim, Ottenbronn, und Hirsau.

Die übrigen Gemeinde- und Stiftungs-Pflegen von Orten des Oberamts Calw so weit sie dem hiesigen Forstbezirk zugeheilt sind, Nichts.

Vom 1. Okt. bis letzten Decbr. v. J.

Die Stadt- und Gemeinde-Pflegen zu Calw, Neubulach, Defenpfronn, Stammheim, Dachtel, Holzpfronn, Gechingen, Ostelsheim, Althengstett, Simmozheim, Emmenhardt.

Die übrige Gemeinde auch Stiftspflegen, Nichts.

Vom 1. Januar bis letzten März d. J.

Die Stadt und Gemeindepflegen zu Calw, Neubulach, Liebelsberg, Gechingen, Stammheim, Holzpfronn, Althengstett, Ottenbronn, Hirsau, Köthenbach, und Würzbach.

Die übrige Gemeinde auch Stiftungspflegen, Nichts.

Vom 1. April bis letzten Juni d. J.

Die Stadt- und Gemeindepflegen zu Neubulach, Liebelsberg, Haugstett, Ostelsheim, Holzpfronn, Dachtel, Defenpfronn, Simmozheim, Althengstett, Ottenbronn, Hirsau, und Würzbach.

Die übrige Gemeinde auch Stiftungspflegen, Nichts.

Hiernach ist die öffentliche Verrechnung der Steuern vorzunehmen.

Calw den 30. Sept. 1833.

R. Oberamt.

Neuenbürg. (Steckbrief.) Der hienach signalisirte, ledige Michael Seufried von Unterhaugstett hat sich eines ihm angeschuldigten schweren Zollvergehens durch seine Entfernung sehr verdächtig gemacht. Die Orts-Vorsteher erhalten daher den Auftrag, auf denselben fahnden, und ihn im Betretungs-falle wohlverwahrt hieher einliefern zu lassen.

Den 21. Sept. 1833.

R. Oberamt.

Hörner.

Derselbe ist 26 Jahre alt, 5' 6" groß, hagerer Statur, hat eine längliche Gesichtsförm, eine blaue Farbe, schwarze Haare, braune Augenbraunen, graue Augen, eine gerade Nase, mittelmäßigen Mund, etwas eingefallene Wangen, gute weiße Zähne, gerade Beine, aber keine besondere Kennzeichen.

Die Schultheissenämter haben den in ihren Orten befindlichen Maurer- und Steinhauer-Meistern aufzugeben, daß sie ihre in die Lade schuldig gewordenen Gleichstellungs-Beiträge bei Vermeidung unausbleiblicher Exekution innerhalb 4 Wochen an

den Oberjunftmeister Neutter dahier bezahlen sollen.

Neuenbürg den 21. Sept. 1833.

R. Oberamt.

Hörner.

Die Gemeinde Neuningen, Oberamts Leonberg, ist gesonnen, um die Erlaubniß einzukommen, jährlich 3 Vieh- und Krämer-Märkte, und zwar am 21. Februar, 11. Juni und 15. Oktober, abhalten zu dürfen.

Die zu Märkten berechtigten Gemeinden des hiesigen Oberamts werden nun aufgefordert, ihre Erklärungen, ob und welche Einwendungen sie gegen dieses Vorhaben zu machen haben, innerhalb 14 Tagen hieher einzusenden.

Neuenbürg den 23. Sept. 1833.

R. Oberamt.

Hörner.

Leinach. (Gläubiger Aufruf.) Die Unterzeichneten sind mit außergerichtlicher Erledigung des Schuldenwesens des zu Hirsau gestorbenen Johann Adam Bäuerle, gewesenen Wezgers von hier beauftragt worden. Es werden daher alle und jede, welche an gedachten Bäuerle Forderungen zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche bis

Freitag den 18. Okt. d. J.

Morgens 8 Uhr

in der Wohnung des Amtsnotars von Leinach einzugehen und gehörig zu beweisen. Da die Aktiv-Masse nur in etwa 30 fl. besteht, die Zahl der bis jetzt bekannten Schulden aber bereits das 3 fache dieser Summe übersteigt, so können nur solche Gläubiger, welche ein Vorzugsrecht nachweisen, vollständig befriedigt werden, alle übrigen aber sich nur auf einen kleinen Theil ihrer Forderung Rechnung machen. Diejenigen Gläubiger hingegen, welche ihre Forderungen bisher weder bei dem Orts-Vorstand von Hirsau noch bei dem von Leinach eingegeben haben und sich auch auf obige Aufforderung nicht melden, müssen sich gefallen lassen, wenn sie von aller Ansprache an die Verlassenschaft des Bäuerle ausgeschlossen werden.

Den 15. Sept. 1833.

vd. Amtsnotar

Derfinger.

Schultheissenamtsverweser
und Gemeinderath zu Leinach.

Neuenbürg. (Gläubiger Aufruf.) Auf Absterben des Christof Friedrich Hagmayer, Bäckers allhier, hat sich eine Vermögens-Unzulänglichkeit zu Bezahlung der Schulden ergeben, welche jedoch bereits durch außergerichtlichen Vergleich mit den bekannten Gläubigern beseitigt worden ist. Um versichert zu

seyn, daß keine Gläubiger übergangen worden, werden etwa unbekannt hiemit zu Anmeldung ihrer Ansprüche, bei dem hiesigen Gerichtsnotariat binnen 30 Tagen, von heute an gerechnet, mit der Bemerkung aufgefordert, daß sie nachher keine Befriedigung mehr finden könnten.

Den 24. September 1833.

Stadtrath.

Liebenzell. Montag den 7. Oktober Vormittags 8 Uhr wird auf dem hiesigen Rathhaus die Lieferung von cca. 90 Maaß Kalk, Steinen auf dem disseitigen Strassen Distrikt gegen Calw, im Abstreich veraccordirt werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Den 25. Sept. 1833.

Stadtschultheißen, Amt
Wittich.

Liebenzell. (Tuchverkauf.) Montag den 7. Oktober Vormittags 8 Uhr werden auf dem hiesigen Rathhaus gegen baare Bezahlung im öffentlichen Ausschreib verkauft werden,

25 Ellen wollen Tuch,

223 Ellen Strohsack Tuch,

169 Ellen gebleicht abwergen Tuch,

Wozu man die Kaufs Liebhaber einladet, und die Herrn Orts Vorsteher um die Bekanntmachung bittet.

Den 25. Sept. 1833.

Stadtschultheißen, Amt
Wittich.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Waaren Empfehlung.) Wir haben eine Partie ganz frische Bize, die wir zu den ganz billigen Preisen nehmlich zu 12 14 16 und 18 kr. erlassen können.

J. G. Jäger und Comp.

Calw. Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiemit einem verehrlichen Publikum mit seinen Geschäften im Frisieren, neuer Arbeit, als alle Gattungen Locken wie auch Zöpfe; auch kauft er Haare auf, und bittet um geneigten Zuspruch

Friseur Sigle,
logirt bei Säckler Metzger.

Calw. (Auktion.) Montag den 7. Oktober und die folgenden Tage wird bei dem Posthalter Keller alhier eine Fabrik-Auktion gegen baare Bezahlung abgehalten, und zwar:
Montags: etwas Silber, Bücher, Frauenkleider,

Bettgewand, Leinwand;
Dienstags: Kupfer-, Mess-, Zinn-, Blech-, und Eisen-Geschirr;

Mittwochs: Schreinwerk, und allgemeinen Hausrath;

Donnerstags: alten und neuen Wein, Most, Fass- und Band-Geschirr, eine 4sitzige ganz gute Chaise, 1 großen und 1 kleinen Wagen, 2 Pferde, 2 Schlitten sammt Roll-Geschirr, und noch vieles Pferd-Geschirr alles Art.

Die Liebhaber werden höflich dazu eingeladen, und die löbl. Schatztheißenämter ersucht, dieß ihren Untergebenen bekannt zu machen.

Posthalter Keller.

Calw. Es ist ein ovales gutes weingrünes in Eisen gebundenes 5 1/2 einriges Faß zu verkaufen; wo? sagt

Kantl, Schneidermeister.

Calw. Mit diesem mache ich die Anzeige, daß ich wie bisher jeden Montag nach Tübingen, jetzt aber jedesmal ganz nach Heutlingen fahre; und Mittwoch Abends wieder hier ankomme, wobei ich billige und pünktliche Beforgung versichere.

Friedrich Boyenhardt,
Fuhrmann.

Calw. Auf das Vierteljahr vom 1. Okt. bis letzten December werden noch Willefer zum schwäb. Merkur gesucht, und wäre die Lesegebühr 20 kr.

Näheres bei Ausgeber dieß.

Calw. Ich mache hiemit bekannt, daß ich alle Arten irden Geschirr einbinde und mit Blech beschlage, auch Vorgellan-Geschirr litte, daß es haltbar ist. Madler Widmann, wohnt im Thorstüble beim Röfle.

Calw. Christian Ungemach, vormal. Walkmüller verkauft eine Partie Silberstangen um billigen Preis.

Auf der untern Papiermühle bei Wildberg sind wegen Veränderung folgende Gegenstände um billigen Preis zu haben:

1 Stirn-Rammrad mit 60 Rammern,

1 Seiten-Rad mit 66 Rammern,

1 ditto,

1 ditto mit 40 Rammern,

1 Kolben mit 30 Spindeln,

1 eiserne Hollanderstange, 6 Schuh lang, 130

Pfund schwer,

1 gestählten Zapfen nebst Pfanne,
1 geschnittene neue hölzerne Pressspindel.
Alles noch gut.

Liebenzell, Oberes Bad. (Scheibenschie-
ßen.) Bei günstiger Witterung wird nächsten Son-
ntag ein Meercoronschießen bei dem Unterzeichneten
stattfinden. Die Wahl in was es besetzt wird der
Mehrzahl der Herren Schützen überlassen; wozu ge-
horsamst einladet.

Fried. Zoller, i. o. Bad.

Wärzbach. Jakob Spengler ist Willens,
sein neu erbautes Haus samt Scheuer, ungefähr 4
Morgen Acker, 3 Viertel Wiesen, und ein Gärten-
chen, mit Recht und Gerechtigkeit aus freier Hand
am Feiertag Simon und Juda den 28. Oktober an
den Meistbietenden zu verkaufen; wozu die Liebhaber
eingeladen werden. Die löbl. Schultheißen, Aemter
werden ersucht, dies gefälligst bekannt zu machen.

Stuttgart.

Renten Anstalt.

Das nach §. 45 der Statuten provisorisch bis zur er-
sten General-Versammlung, zu bildende Curatorium
haben auf Ersuchen der Direktion, nachbenannte
Herren, als:

- Herr Stadtschultheiß Gutbrod,
- Geheimer Rath v. Hartmann etc.
- Haupt-Postamts-Inspektor Hoffmann,
- Ober-Regierungs-Rath v. Köstlin,
- Kaufmann Jakob Friedrich Märklin,
- Handlungs-Vorsteher Heinrich Schnabel,
- Kaufmann Wölfling,

zu übernehmen die Güte gehabt, aus ihrer Mitte,
als einstweiligen Ober-Curator den Herrn Stadt-
schultheiß Gutbrod gewählt und zugleich den nach §.
40 von der Direktion in Vorschlag gebrachten Herrn
Ober-Tribunal-Prokurator Dr. Seeger als Rechts-
Anwalt der allgemeinen Renten-Anstalt bestätigt.
Indem die Direktion diese die Konstituierung der An-
stalt bezweckende Maßregel zur öffentlichen Kennt-
nis bringe, bemerkt sie zugleich mit Vergnügen, daß
sich die Theilnahme an diesem Institut von Tag zu Tag
sowohl hier als auswärts bedeutend vermehrt; sie
macht wiederholt auf die zur Erleichterung der Aufnahme
bereits im In- und Auslande, namentlich in allen
Königl. Württembergischen Ober-Aemtern, (mit Aus-
nahme des Heißlinger und Krailsheimer Oberamts)
bestehenden Agentchaften aufmerksam, und fordert
sämmliche in- und ausländische Agentchaften hiemit
auf, diese Anzeige in ihren resp. Intelligenz-Blät-
tern mitzutheilen.

Der Unterzeichnete von der allgemeinen Renten-
Anstalt zu Stuttgart aufgestellte Agent giebt sich die
Ehre Vorkommendes zur öffentlichen Kenntniß zu brin-
gen, und sieht geeigneten Anträgen für die Anstalt
entgegen.

Wildbad, den 9. September 1835.

Agent für die Anstalt
Posthalter Klumpp.

Preise

der Früchten, Viktualien etc. am 24. Sept. 1835.			
Kernen der Scheffel	11 fl. — fr.	10 fl. 20 fr.	3 fl. — fr.
Dinkel	4 fl. 56 fr.	4 fl. 28 fr.	4 fl. — fr.
Haber	4 fl. 30 fr.	3 fl. 45 fr.	3 fl. — fr.
Roggen das Simri	— fl. 56 fr.	— fl. 49 fr.	
Gerste	— fl. 50 fr.	— fl. 44 fr.	
Bohnen	1 fl. 28 fr.	1 fl. 20 fr.	
Wicken	— fl. 56 fr.	— fl. — fr.	
Linzen	— fl. — fr.	— fl. — fr.	
Erbfen	1 fl. 4 fr.	— fl. — fr.	
Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt: Kernen 88 Schfl.			
			Dinkel 21 Schfl.
			Haber — Schfl.
Am Markttag selbst wurden eingeliefert: Kernen 170 Schfl.			
			Dinkel 56 Schfl.
			Haber 30 Schfl.
Als nicht verkauft, blieben aufgestellt: Kernen 28 Schfl.			
			Dinkel 28 Schfl.
			Haber — Schfl.

Stadtträblich taxirt.

4 Pfund Kernen Brod	9 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	9 1/2 Loth.
Ochsenfleisch das Pfund	7 fr.
Rindfleisch	6 fr.
Kalbfeisch	5 fr.
Hammelfeisch	6 fr.
Schweinefleisch, unabgezogen	8 fr.
— abgezogen	7 fr.

Nicht taxirt.

Lichter, gegossene das Pfund	20 fr.
— gezogene	18 fr.
Saffe	16 fr.

Stadtschultheißenamt Calw. H. S.